

# Drei Punkte eingeplant

Der SRC Vaduz will sich heute gegen VITIS Schlieren durchsetzen

**VADUZ** - In der vorletzten Meisterschaftspartie vor der Winterpause empfangen die Vaduzer NLA-Squascher den SC VITIS Schlieren. Trainer John Williams fordert von seinen Schützlingen einen klaren Sieg.

• Stefan Lenherr

Gegen Schlieren wird die Vaduzer Nummer 1 Simon Baker ein letztes Mal vor der Winterpause im Team um den Sieg kämpfen, bevor der Australier in der pakistanischen Hauptstadt Islamabad um den WM-Titel kämpfen wird. Baker trifft in der heutigen Partie auf Atif Enver. «Simon ist klar zu favorisieren», so SRCV-Trainer John Williams. Und auch auf der Position 4 sind die Rollen klar verteilt. Der technisch versierte Michel Haug (A1) dürfte gegen Renato Walliser (B1) nichts anbrennen lassen.

Enger dürfte es auf den Positionen 2 und 3 werden. Marcel Rothmund bekommt es mit dem ehemaligen A1-Akteur Peter Frey zu tun.



Simon Baker geht heute zum letzten Mal vor der Winterpause für den SRC Vaduz auf Punktejagd. Dann steht für ihn die WM auf dem Programm.

«Frey ist ein sehr guter Spieler, gegen einen wie ihn gewinnt man nicht einfach so. Seine Glanzzeiten sind jedoch vorbei. Marcel muss dennoch viel arbeiten», so Williams zur Ausgangslage.

Hart umkämpft wird wohl auch das Duell auf der Position 3 zwischen Roger Baumann und Michael Cowhie. «Das sind ähnliche Spieler, beide laufen sehr viel. Diese Partie wird sehr eng», sagt Williams, der sich jedoch sicher ist, dass die drei Punkte in der Liechtensteiner Residenz bleiben. «Der Sieg ist fest eingeplant. Im schlimmsten Fall verlieren wir ein Spiel und gewinnen 3:1.» Die Partie steigt heute um 19.30 Uhr im Squash House Vaduz.

Bereits um 18.30 Uhr betreten die Vaduzer NLB-Damen den Court. Nicole Rothmund und Co. treffen dabei auf die Damen des SC Biel-Bienne.

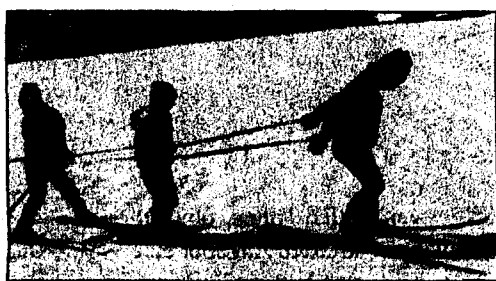
**Squash, NLA Herren. Heute Donnerstag**  
**SRC Vaduz - VITIS Schlieren** 19.30  
**Position 1:** Simon Baker (A1) - Atif Enver (A1).  
**Position 2:** Marcel Rothmund (A1) - Peter Frey (A2).  
**Position 3:** Roger Baumann (A1) - Michael Cowhie (A2).  
**Position 4:** Michel Haug (A1) - Renato Walliser (B1).

## Judo-Titelkämpfe in Ruggell

**RUGGELL** - Am kommenden Samstag, den 3. Dezember 2005, finden im Ruggeller Gemeindefeuerhaus die diesjährigen Judo-Landesmeisterschaften statt (im Bild der frisch gebackene Schweizermeister David Büchel). Die Schülerwettkämpfe beginnen um ca. 10.30 Uhr. Für die Elitejudoka gilt es dann ab 13 Uhr ernst, die Finalkämpfe finden um ca. 14 - 14.30 Uhr statt. Titelverteidiger bei den Herren ist Stefan Albicker und bei den Damen Brigit Marner. Eine kleine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Der organisierende Judo Club Ruggell freut sich auf spannende Kämpfe und zahlreiche Zuschauer. (PD)

## SPORT IN KÜRZE

### Langlauftraining für Kinder



**LANGLAUF** - Die weisse Pracht ist gefallen und die Langlaufloipen sind gespurt. So startet am kommenden Samstag in Steg das Langlauftraining für Kinder, das für alle Nachwuchsläufer ab ca. 5 Jahren offen steht. Das Training wird von den Skiclubs aus Liechtenstein organisiert und geleitet und findet jeweils am Samstag von 10.30 - 12 Uhr im schönen Langlaufgebiet Steg statt. Bei allfälligen Fragen steht Lisa Leuch-Liver, Tel. 392 10 51, gerne zur Verfügung. (PD)

### Berta Ritter gewinnt VW Polo



**SKI ALPIN** - Berta Ritter ist die November-Gewinnerin der «Aktion Pro Ski». LSV-Vizepräsident Hans-Rainer Miller durfte der Maurerin, die zur Preisübergabe in der City Garage in Vaduz Enkelin Jeannette mitbrachte, einen VW Polo Trendline übergeben. (PD)

### Kiesa bei Williams im Gespräch

**FORMEL 1** - Nicolas Kiesa wird vermutlich dritter Fahrer des Williams-Cosworth-Teams neben den Stammpiloten Mark Webber und Nico Rosberg. Der 27-jährige Däne bestritt in der Saison 2003 fünf Grands Prix, den letzten im Oktober in Japan in einem Minardi. Im laufenden Jahr war er zeitweise Reservefahrer bei Jordan-Toyota. (si)

**Basketball, National Basketball Association (NBA)**  
 Houston Rockets - Atlanta Hawks 100:85, Philadelphia 76ers - Portland Trail Blazers 107:83, Milwaukee Bucks - Dallas Mavericks 113:111 n.V., Minnesota Timberwolves - Los Angeles Clippers 84:93, Chicago Bulls - Orlando Magic 85:76, San Antonio Spurs - Los Angeles Lakers 90:84, Utah Jazz - Indiana Pacers 60:84, Sacramento Kings - Charlotte Bobcats 110:92

**Eishockey, National Hockey League (NHL)**  
 Edmonton Oilers - Colorado Avalanche (mit David Aebischer, 29 Punkte) 2:3, Ottawa Senators - Montreal Canadiens (mit Mark Streit) 4:0, Atlanta Thrashers - Carolina Hurricanes (ohne Martin Gerber) 3:4 n.V., New York Islanders - Philadelphia Flyers 3:4, New Jersey Devils - Boston Bruins 3:2, Pittsburgh Penguins - Buffalo Sabres 2:3, Nashville Predators - Calgary Flames 2:0.

# 34-jährige «Wunderwaffe»

Kroatien im Daviscup-Finale gegen Slowakei mit Ivanisevic

**BRATISLAVA** - «Wenn wir den Daviscup gewinnen, würde Kroatien so stolz sein, als hätte unsere Nationalelf die Fussball-WM errungen», weiss Goran Ivanisevic. Der Wimbledon-Sieger von 2001 wollte beim Finale von morgen Freitag bis Sonntag in Bratislava unbedingt dabei sein - als Spieler, als Assistent des Teamchefs Nikola Pilić oder notfalls als Balljunge.

Seit zwei Jahren spielte er nur noch auf der «Seniors Tour», zuletzt aber trainierte er wie besessen für sein Ziel. Der Lohn: Der Einsatz im Doppel scheint sicher.

Dreimal gewann Niki Pilić schon den Daviscup als Coach der deutschen Mannschaft. Ein Triumph mit Kroatien würde ihn zu Hause unsterblich machen. Der 66-Jährige, der das Team in fünf Jahren aus den Niederungen der dritten Weltgruppe ins Finale der Elite führte, hat Ivanisevic als «Nummer 4» nominiert. Ausserdem Top-Spieler Ivan Ljubicic, Nr. 9 der Weltrangliste, Mario Ancic (Nr. 22) und Ivo Karlovic (62). Im Doppel mit Ljubicic blieb Ivanisevic in sechs Daviscup-Doppeln unbesiegt. Unersetzlich ist der 34-Jährige als Motivator. Nach seinem Wimbledon-Erfolg (mit Wild Card) hatten ihn vor vier Jahren Hunderttausend begeisterte Kroaten am Flughafen seiner Heimatstadt Split begrüsst.

Der «König der Asse» holte in seiner stürmischen Karriere 22 Einzel-



Wimbledonsieger Goran Ivanisevic gilt als kroatische «Wunderwaffe».

und neun Doppeltitel. Sein Preisgeld belief sich auf nahezu 20 Millionen Dollar. Gerüchten zufolge soll sein Vater das meiste in riskanten Immobilien-Geschäften wieder verloren haben. Ganz so dramatisch, wie es in den Schlagzeilen dargestellt werde, sei die Lage aber nicht, erklärt Pilić. Goran kokettiert mit Selbstironie: «Mein Vermögen ist versunken wie die Titanic!»

### Zwei kleine Republiken

Im Nationalen Tenniszentrum der Slowakei wird in den nächsten Tagen aber kein Gedanke an Geld

verschwendet. In den zwei kleinen Republiken kochen vielmehr die nationalen Gefühle hoch, während die Tenniswelt von Australien bis zu den USA, von Argentinien bis Spanien über diese Final-Paarung staunt. Vor einigen Monaten wäre dieses Daviscup-Endspiel unvorstellbar gewesen. Für den Tennissport stellt es hingegen eine erfrischende Injektion dar.

Die «Wunderwaffe Goran» wollen die Slowaken durch ihren Heimvorteil und ein frenetisches Publikum wettmachen. Mannschaftsführer Miroslav Mecir, früher gerühmt als «die Katze» auf dem Court, bietet Dominik Hrbaty (Weltranglisten-20.), Karol Beck (57.), Michael Mertinak und den Senior Karol Kucera auf. «Bei einer Abstimmung auf der ITF-Website halten 80 Prozent der Leute die Kroaten für Favoriten», äussert Hrbaty, «aber ein starker Ljubicic allein macht noch kein Team - er ist nur ein Spieler.»

### Die Burg über der Donau

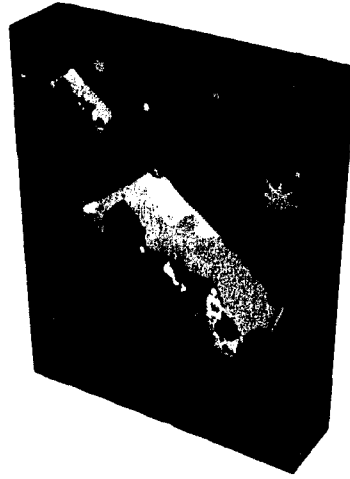
Auf der Burg über der Donau - Bratislava heisst auf deutsch Pressburg - wurde vor 200 Jahren das Ende des Heiligen Römischen Reiches nach dem Siege Napoleons über Kaiser Franz II. bei Austerlitz besiegelt. Einen ähnlichen Triumph wollen nun die Tennis-Asse auf beiden Seiten einfahren und den Namen ihrer Heimat als zwölfte Nation in den seit 1900 umkämpften Pokal eingravieren lassen. (isk)

### Hackl nicht nach Turin?

**RODELN** - Georg Hackl sieht nur eine 40-prozentige Chance für eine Teilnahme an Olympia. «Ich weiss selber, wenn ich nicht gut genug bin. So viel Sportler bin ich», erklärte der 39-jährige Deutsche. Er fahre nicht zu Olympia, um 10. zu werden. Hackl hat nach einer Bandscheiben-OP 2 der 3 Weltcuprennen absagen müssen. Bei seinem Start auf der Olympiapiste hatte er einen guten 7. Rang belegt. Am 10./11. Dezember will der dreimalige Olympiasieger in Calgary starten. (id)

### Dokic will wieder für Australien aufschlagen

**TENNIS** - Jelena Dokic will in Zukunft wieder für und in Australien Tennis spielen. Die 22 Jahre alte ehemalige Weltranglistenvierte, die nach einem Streit mit den Veranstaltern der Australian Open seit 2001 für ihr Heimatland Serbien und Montenegro gespielt hatte, hat jetzt ihre Rückkehr nach Australien angekündigt. (id)



ANZEIGE

**VOLKSBLATT**

## Spielregeln

Einstieg ins Spiel monatlich möglich

- Zwischen dem 3.1.05 und dem 10.12.05 erscheint diese Anzeige in unregelmässigen Abständen.
- Rechnen Sie jeweils alle Zahlen mit den entsprechenden Operationszeichen während des gesamten Jahres zusammen.
- Immer am 12. jeden Monats können Sie das aktuelle Zwischenergebnis einsehen, Monatspreise gewinnen und sich für das Finale am 27.12.05 qualifizieren.
- Teilnahmeberechtigt sind alle, die Zutritt ins Casino Bad Ragaz haben. Mindestalter 18 Jahre.

Weitere Infos: [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)